

Linker Lehrplan: Deutschlands Schüler sollen verdummen!

Veröffentlicht am 17.02.2017 von JouWatch

Und schon wieder gibt es einen Vorstoß, Deutschlands Nachwuchs noch dümmer zu machen. Die *dts-Nachrichtenagentur* vermeldet:

- Die Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Marlis Tepe, verlangt die Abschaffung von Schulnoten. „Zensuren sind nicht objektiv“, sagte Tepe der „Bild“ (Freitag). „Wir müssen weg von den Noten, hin zu individuellen Berichten, weil sie den persönlichen Lernfortschritten der Kinder viel gerechter werden.“



Symbolfoto: Pixabay/ CC0 Public Domain

Tepe betonte, der Verzicht auf Noten sollte „nicht nur in Grundschulen, sondern in allen Schultypen praktiziert werden“. Es sei wissenschaftlich bewiesen, dass Berichte besser seien. Die Schüler in Deutschland hatten bei den jüngsten internationalen Vergleichstests relativ mäßig abgeschnitten.

Die Präsidentin des Bayrischen Lehrerverbandes (BLLV), Simone Fleischmann, sprach sich in der „Bild“ ebenfalls dafür aus, Schulnoten auch in höheren Klassenstufen durch Lernentwicklungsgespräche zu ersetzen, weil dies motivierender sei. „Wir müssen umdenken in unserem Bildungssystem, dazu brauchen wir eine umfassende Bewertung von Menschen“, sagte Fleischmann...

Wir wissen alle, dass nur Zensuren und Prüfungen Schüler dazu motivieren, Leistungen zu bringen. Gibt es keinen Druck, braucht man auch nichts zu lernen, da das Dummbleiben keine Konsequenzen hat.

❖ Doch dieser Vorstoß passt wunderbar ins **linksgrüne Umerziehungsprogramm, in dem sexuelle Perversionen auf dem Lehrplan kommen sollen.**

Gut, dass es noch Politiker gibt, die das anders sehen.

Noch einmal die *dts-Nachrichtenagentur*:

- Kritik kam dagegen von der Vorsitzenden der Kultusministerkonferenz (KMK), Susanne Eisenmann (CDU): „Schule muss leistungsorientiert sein. Deshalb gehören auch Noten zur Leistungsmessung dazu.“

Basta. Setzen, 1!